

Pressemitteilung

Dülmen, 12. August 2014

Christin – Die Sage der Karthaus: Karten für inklusives Musicalprojekt erhältlich

Das Anna-Katharinenstift Karthaus präsentiert ein inklusives Musical zur Geschichte der Region/ Premiere am 11. Oktober 2014

Dülmen – „Christin – die Sage der Karthaus“ heißt das Musical, das als inklusives Projekt des Anna-Katharinenstiftes Karthaus im Herbst auf die Bühne kommt. Bereits seit Monaten laufen die Proben auf Hochtouren. Rund 80 Personen inszenieren unter dem Projektmotto "Jeder Mensch ist und kann etwas Besonderes" ein spannendes Musikspiel mit besonderen Menschen und besonderer Musik.

Das Ensemble aus Darstellern, Chor und Orchester besteht aus Menschen, die im Anna-Katharinenstift leben und in den Werkstätten arbeiten, aus Mitarbeiter der Einrichtung und Bürgern aus der Region, die der Einrichtung nahe stehen. Der Musik-, Theater- und Freizeitpädagoge Georg Breitkopf hat das Stück nach Vorlagen einer Erzählung aus dem Jahre 1957 entwickelt. Gefördert wird es von der Aktion Mensch.

Am 11. Oktober 2014 um 15.30 Uhr findet die Premiere im Saal des Freizeitbereiches des Stiftes statt. Drei weitere Aufführungen folgen im Oktober und November. Eine Sondervorstellung gibt es am 2. November 2014 um 15 Uhr im Konzert Theater Coesfeld. Karten für die Aufführungen sind ab sofort erhältlich.

Weitere Infos unter www.anna-katharinenstift.de

Hinweis für Medienvertreter:

Für eine individuelle Berichterstattung besteht die Gelegenheit, sich persönlich ein Bild von den Proben zu machen und mit den Darstellern sowie mit Georg Breitkopf zu sprechen. Für Terminabsprachen wenden Sie sich bitte an Monika Gerding (Sekretariat),

Tel.: 02594 - 968145, Monika.Gerding@akstift.de (E-Mail von Georg Breitkopf, georg.breitkopf@akstift.de)

Die Geschichte hinter dem Musical:

Im Herzen der Bauerschaft Weddern in Dülmen befindet sich das Anna-Katharinenstift Karthaus, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Von der Bevölkerung seit jeher als "Die Karthaus" bezeichnet, weist die Umgebung eine lange Geschichte auf, die mit einer Sage zur Namensentstehung verbunden ist. Die Sage der Karthaus ist mit historischen Fakten verknüpft und rankt sich um das Schicksal des verschwundenen Kleinkindes Hermann, dem einzigen Sohn des Adelshauses von Keppel.

Die Familie von Keppel besaß einst in Weddern einen burgähnlichen Gutshof mit ausgedehnten Ländereien, dem späteren Kloster Karthaus. Von der einstigen Festungsanlage sind heute lediglich die Klosterkirche und zwei Torhäuser erhalten geblieben.

Der von fahrendem Volk geraubte Hermann findet nach 20 Jahren durch eine Begegnung mit seinem damaligen Kindermädchen Christin nach Hause zurück und kommt aufgrund einer tragischen Verwechslung durch die Waffe des Vaters zu Tode. Daraufhin vermacht Gerd von Keppel der Sage nach aus Sühne sein gesamtes Hab und Gut einigen Karthäuser-Mönchen, die sich zu der Zeit in der Region aufhalten.

2

Termine und Kartenvorverkauf:

Aufführungen am 11. und 18. Oktober 2014 sowie am 16. und 22. November 2014 um 15.30 Uhr im Saal des Freizeitbereiches des Anna-Katharinenstiftes Karthaus. Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 8 Euro, Vorverkauf im Anna-Katharinenstift Karthaus unter Tel.: 02594 - 968145 (Frau Gerding).

Sondervorstellung am 02. November 2014 um 15.00 Uhr im Konzert Theater Coesfeld, Karten kosten zwischen 12 Euro und 16 Euro, Vorverkauf unter der kostenlosen Hotline: 0800 5396000